

* Feine und ord. Gesichts-Masken, *

Atlas-Domino-Masken, Brillen, Nasen, f. Portrait-Masken, als: Napoleon, Friedrich, Blücher etc., Gold- und Silber-Bänder, Frangen, Zindel und Schauern, Gürtel, Agraffen, à jour Strümpfe, weisse und baille Glacéhandschuhe, nebst mehreren zu Maskenanzügen sich eignenden Gegenständen, empfiehlt
Carl Sörnitz, Grimm. Gasse Nr. 6.

K. & M.

Durch neue billigere Einkäufe sind wir in den Stand gesetzt,

10/4 breite sächs. Thibets

pro Elle 1 und 2 Gr. niedriger als zeither zu verkaufen und empfehlen unser schön sortirtes Lager in diesen und allen übrigen Artikeln ergebenst

Krobitzsch & Meißner, Grimma'sche Gasse.

Auszu-leihen. Mehrere tausend Thaler liegen zum Ausleihen auf sichere Hypotheken in größern und kleinern Posten bereit, und können nachgewiesen werden vom

Advocat Dßwald, in Röttha.

Offene Copisten-Stelle.

Für ein hiesiges Comptoir wird unter höchst annehmbaren Bedingungen ein Copist gesucht, welcher einige Caution stellen und sogleich antreten kann. Hierauf Reflectirende haben sich unter Vorbringung ihrer Atteste zu wenden an das

Commissions-Comptoir von Eduard Berner, Nicolaisstraße Nr. 524, 2. Etage.

Gesucht wird in eine hiesige lebhafteste Ausschneid- und Modewaaren-Handlung ein Lehrling von hiesigen rechtlichen Aeltern, welcher gute Schulkenntnisse besitzen muß. Auskunft ertheilt

Eduard Deser, sonst G. Florey jun., rother Krebs Nr. 227, am Barfußpförtchen.

Gesuch. Ein Kutscher, mit guten Attestaten versehen, welcher sich jedoch vor ländlichen Arbeiten nicht scheut, findet sogleich Anstellung und kann sich deshalb beim Hausknecht im goldnen Adler in der Hainstraße melden.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch kann von jetzt an einen recht guten Dienst als Laufbursche erhalten. Nachricht ertheilt der Töpfermeister Herr Spolz vor dem Ransstädter Thore im Naundörfschen Nr. 1022.

Gesuch. Ein reinliches und arbeitsames Dienstmädchen kann sogleich ein Unterkommen finden und hat sich zu melden in der Fleischergasse Nr. 240, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher in einer Materialwaaren-Handlung einer nicht unbedeutenden Stadt lernte und seit Kurzem hier in einer Handlung conditionirt, wo Jedermann es für unmöglich halten muß, wegen gar zu schlechter Behandlung länger zu bleiben, wünscht diese Stelle baldmöglichst gegen eine andere, am liebsten in einem Manufacturenwaaren-Geschäft zu vertauschen. Derselbe ist im Rechnen und im Französischen ziemlich fest und kann seine jetzige Stelle jeden Tag verlassen. Näheres hierüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zwei Schwestern, erzogen von rechtlichen Aeltern auf dem Lande, wünschen als Jungemägde, oder dem ähnlich, sich bald in Leipzig zu vermieten. Ein Näheres darüber wird Madame Bergmann in der Barfußmühle die Güte haben zu ertheilen.

Gewölbe-Gesuch. In der Grimm. Gasse, Petersstraße, Salzgäßchen und Thomasgäßchen wird von einer auswärtigen engl. Kurzen-Waaren-Handlung ein Gewölbe zu miethen gesucht durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Gesucht wird ein Logis von zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, das wo möglich parterre oder eine Treppe hoch seyn kann und zu Ostern zu beziehen ist. Darauf bezügliche Adressen bittet man, mit G. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verpachtung. Ein reeller Mann kann eine gute Schankwirthschaft in hiesiger Stadt mit allem Inventar kommende Ostern in Pacht übernehmen. Man bittet deshalb Briefe mit Adresse und K. S. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu verpachten ist eine bürgerliche Nahrung in einer sehr frequenten Lage der Stadt. Nähere Nachricht wird darüber ertheilt im Brühl Nr. 703, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Eine parterre gelegene Stube nebst Alkoven, mit Meubles, ist an einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere neuer Kirchhof Nr. 263 parterre.